

BAWAG GROUP ERZIELTE IN Q1 2023 NETTOGEWINN VON 140 MIO. €, EPS VON 1,69 €, UND ROTCE VON 20,5%

- ▶ Q1 '23 Nettogewinn von 140 Mio. €, EPS von 1,69 € und RoTCE von 20,5%
- ▶ Zugrundeliegender RoTCE von 23,5% bei Normalisierung der regulatorischen Aufwendungen
- ▶ Ergebnis vor Risikokosten von 248 Mio. € (+21% im Vergleich zum Vorjahr) und CIR von 32,5%
- ▶ Risikokosten-Quote von 19 Basispunkten ... NPL-Quote stabil bei 0,9%
- ▶ Regulatorische Aufwendungen von 41 Mio. € ... entspricht ~80% der Aufwendungen des gesamten Jahres
- ▶ CET1-Quote von 14,1% nach Abzug der Dividendenabgrenzung von 77 Mio. € für Q1 '23
- ▶ Aktienrückkauf von bis zu 100 Basispunkten der CET1-% in 2023 geplant ... vorbehaltlich regulatorischer Genehmigung
- ▶ 2023 Ziele bestätigt: Ergebnis vor Steuern > 825 Mio. €, EPS > 7,50 €, DPS > 4,10 €, RoTCE > 20% und CIR < 34%

WIEN, 25. April 2023 – Die BAWAG Group gibt heute ihre Ergebnisse für das erste Quartal 2023 bekannt und weist einen Nettogewinn in Höhe von 140 Mio. €, ein Ergebnis je Aktie von 1,69 € und einen Return on Tangible Common Equity von 20,5% aus. Das operative Geschäft blieb mit einem Ergebnis vor Risikokosten von 248 Mio. € und einer Cost-Income-Quote von 32,5% weiterhin stark. Bei Normalisierung der regulatorischen Aufwendungen betrug der zugrundeliegende RoTCE 23,5%.

Anas Abuzaakouk, CEO, kommentierte die Finanzergebnisse wie folgt: „Im ersten Quartal erzielten wir starke Ergebnisse mit einem Nettogewinn von 140 Mio. €, einem Ergebnis vor Risikokosten von 248 Mio. € und einem RoTCE von 20,5 %. Wir generierten im Laufe des Quartals ein erhebliches Maß an Kapital und konnten somit unsere CET1-Quote um 60 Basispunkte auf 14,1 % erhöhen. Dies berücksichtigt bereits den Abzug der Dividende in Höhe von 77 Mio. € für das erste Quartal 2023. Wir planen einen Aktienrückkauf von bis zu 100 Basispunkten der CET1-%, vorbehaltlich regulatorischer Genehmigungen, und werden weiterhin ausreichend Kapital für organische und anorganische Wachstumsmöglichkeiten haben, für den Fall, dass sich solche Möglichkeiten ergeben. Im ersten Quartal erlebten wir eine erhöhte Marktvolatilität und Unsicherheit, die auf idiosynkratische Risiken zurückzuführen sind. Wir betonen immer wieder unseren Fokus auf risikoadjustierte Erträge über alle Zyklen hinweg, basierend auf einer umsichtigen und konservativen Kreditvergabe. Unser Geschäftsmodell ist widerstandsfähig und erzielt konstante Erträge bzw. generiert nachhaltig Kapital für unsere Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und lokalen Gesellschaften.“

Starke Ergebnisse in Q1 2023

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung zum Vorjahr (in %)
Operative Kernerträge	366,3	323,4	13%
Nettozinsertrag	290,0	242,0	20%
Provisionsüberschuss	76,2	81,4	(6%)
Operative Erträge	366,9	325,4	13%
Operative Aufwendungen	(119,4)	(120,4)	(1%)
Ergebnis vor Risikokosten	247,5	205,0	21%
Regulatorische Aufwendungen	(41,0)	(38,4)	7%
Risikokosten	(20,6)	(20,3)	1%
Ergebnis vor Steuern	186,4	146,3	27%
Nettogewinn	139,6	110,9	26%
RoTCE	20,5%	15,9%	4,6Pkt.
CIR	32,5%	37,0%	(4,5)Pkt.
Ergebnis je Aktie (€)	1,69	1,24	36%

Im ersten Quartal 2023 stiegen die **Operativen Kernerträge** um 13,3% auf 366,3 Mio. €. Der **Nettozinsertrag** stieg im ersten Quartal 2023 um 48,0 Mio. € bzw. 19,8% auf 290,0 Mio. €, was auf ein normalisiertes Zinsumfeld zurückzuführen ist. Der **Provisionsüberschuss** ging um 5,2 Mio. € bzw. 6,4% auf 76,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zurück, resultierend aus einem schwächeren Beratungsgeschäft. Dies ist auf das aktuell vorsichtiger Kundenverhalten zurückzuführen, welches durch die Auswirkungen der Inflation und durch das allgemein gedämpfte Umfeld beeinträchtigt wird.

Die **operativen Aufwendungen** gingen als Folge der in den letzten zwei Jahren umgesetzten vielfältigen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung um 0,8% auf 119,4 Mio. € zurück bzw. kompensierten zusätzlich den hohen Inflationsdruck.

Die **Cost/Income Ratio** sank um 4,5 Prozentpunkte auf 32,5%. Dies resultierte in einem **Ergebnis vor Risikokosten** in Höhe von 247,5 Mio. €, ein Anstieg von 21% gegenüber dem Vorjahr.

Das erste Quartal 2023 beinhaltet **regulatorische Aufwendungen** in Höhe von 41,0 Mio. €, im Vergleich zu 38,4 Mio. € im ersten Quartal 2022. Die regulatorischen Aufwendungen in Höhe von 41,0 Mio. € entsprechen etwa 80% der Aufwendungen für das gesamte Jahr.

Die **Risikokosten** beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 20,6 Mio. €, ein Anstieg von 0,3 Mio. €, oder 1,5%, im Vergleich zum Vorjahr. Zum ersten Quartal 2023 hatte die BAWAG Group ECL-Vorsorgen in Höhe von insgesamt 190 Mio. €, wovon 100 Mio. € das Ergebnis eines Management-Overlays waren, um angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit eine angemessene Vorsorge zu treffen.

Die **durchschnittlichen Kundenkredite** stiegen gegenüber dem Vorjahr um +1% an, und gingen gegenüber dem Vorquartal um 3% zurück. Die **durchschnittliche kundenbezogene Refinanzierung** stieg um 6% im Vergleich zum Vorjahr bzw. um 2% gegenüber dem Vorquartal an.

Die **CET1-Quote** lag zum Ende des ersten Quartals bei 14,1% und berücksichtigt den Abzug der Dividendenabgrenzung in Höhe von 77 Mio. €. Darüber hinaus planen wir für 2023 einen Aktienrückkauf von bis zu 100 Basispunkten der CET1-%, vorbehaltlich regulatorischer Genehmigungen.

Unser Ziel war und wird es immer sein, eine starke Bilanz, solide Kapitalausstattung, niedrige Bilanz Leverage sowie eine konservative Kreditvergabe beizubehalten. Dies sind allesamt Eckpfeiler unserer Banksteuerung. Das gesamte Kundenkreditvolumen betrifft zu 73% die DACH/NL -Region (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) und zu 27% das verbleibende Westeuropa und die USA. Die NPL Ratio ist mit 0,9% eine der niedrigsten in Europa und wir halten Reserven von 1,4% (auf Basis der Kundenkredite).

Entwicklung der Kundengeschäftssegmente für Q1 2023 im Vergleich zum Vorjahr

Segment	Ergebnis vor Steuern (in Mio. €)	Nettogewinn (in Mio. €)	RoTCE	Cost/Income Ratio
Retail & SME	157 Mio. € / +19%	118 Mio. € / +19%	34,6%	31,2%
Corporates, Real Estate & Public Sector	49 Mio. € / -3%	37 Mio. € / -3%	19,0%	24,0%

Ausblick und Ziele

Unser Ausblick für 2023 bleibt unverändert, und wir bestätigen all unsere Finanzziele für 2023.

Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die börsennotierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Wien, Österreich und betreut 2,1 Millionen Privat-, KMU- und Firmenkunden sowie Kunden des öffentlichen Sektors in Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Westeuropa sowie den USA. Der Konzern bietet unter diversen Marken und über unterschiedliche Vertriebswege ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen an. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten sowie Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum ihrer Strategie.

Diese Aussendung sowie weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren, sind auf der Investor-Relations-Website der BAWAG Group unter <https://www.bawaggroup.com/IR> verfügbar.

Kontakt:

Financial Community:

Jutta Wimmer (Head of Investor Relations)
Tel: +43 (0) 5 99 05-22474

IR-Hotline: +43 (0) 5 99 05-34444
E-Mail: investor.relations@bawaggroup.com

Medien:

Manfred Rapolter (Head of Corporate Affairs)
Tel: +43 (0) 5 99 05-31210
E-Mail: communications@bawaggroup.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>